

# Informations- und Kommunikationstechnik

## Stillstand ist Rückschritt – und bedeutet Produktivitätseinbußen

Sowohl die im Landratsamt eingesetzte Hardware (PCs, Drucker, Server, Netzwerkkomponenten, Datensicherungssysteme, usw.) als auch Software (Standardprogramme, Fachanwendungen) unterliegen einem Alterungsprozess und werden regelmäßig „Opfer des Neu-

en“. Werden Geräte zu spät getauscht, treten vermehrt Fehler und Ausfälle auf. Wird Software nicht auf einem aktuellen Stand gehalten, wird sie inkompatibel zu anderen Programmen oder sogar gefährlich und löst damit eine Kettenreaktion aus. Beides kann zu erheblichem Produktivitätsverlust an den Arbeitsplätzen führen, von dem dann wiederum die Kunden des Landratsamts betroffen wären.

Es ist deshalb ein wichtiges Ziel des Fachdienstes, Hard- und Software stets auf einem technisch aktuellen, dabei kostengünstigen Stand zu halten.

## Windows 7 und Office 2010 kommen

Microsoft® hat angekündigt, für die eingesetzte Software Windows XP und Office 2003 ab dem Jahr 2014 Aktualisierungen und Support nicht weiter zur Verfügung zu stellen. Damit endet auch für die Kreisverwaltung der Einsatz auf circa 780 PC-Arbeitsplätzen nach circa 13 Jahren. Das ist eine vergleichsweise lange Nutzungsdauer. Zur Abwicklung wurde ein Projekt „Migration Windows 7 / Office 2010“ initiiert, das zum Ziel hat, bis Ende 2013 alle PC-Arbeitsplätze des Landratsamts mit der neuen Software auszustatten.

Reihenfolge und der zeitliche Ablauf der Migration mussten zusammen mit den anderen Fachdiensten so geplant werden, dass dort möglichst geringe Beeinträchtigungen der Tagesarbeit auftreten. Zu klären war auch die zentrale Frage, ob alle anderen im Landratsamt eingesetzten Softwarepakete und Fachanwendungen – immerhin über

350 – kompatibel sind, also unter Windows 7 und Office 2010 problemlos laufen würden.

Das Projektteam mit den IT-Administratoren Jochen Rechsteiner und Benjamin Bicker sowie Fachdienstleiter Gerhard Diepold erarbeitete Ende 2011 den Projektplan. Am Anfang standen die Klärung der Kompatibilität mit Hilfe spezieller Software, Anfragen bei Lieferanten und Tests. Dann folgten Schulungen für das IT-Personal und Festlegen der allgemeinen Installationsoptionen. Schließlich wurden die „eigenen“ PCs umgestellt, um dann im Mai 2012 die ersten Anwender, nämlich die IuK-Koordinatoren anderer Fachdienste, einzubeziehen.



Das Projektteam plant die nächsten Schritte (von links: IT-Administrator Benjamin Bicker, Fachdienstleiter Gerhard Diepold, stellvertretender Fachdienstleiter Jochen Rechsteiner).

Damit sich die Anwender im Landratsamt rasch mit den neuen Programmen zurecht finden, gibt es zeitgleich zur technischen Umstellung der PCs eine dreistündige „Umsteiger-Information“, in der Mitarbeiter des Fachdienstes Organisation, Medien die wichtigsten Neuerungen von Windows 7 und Office 2010 vorstellen.



Das Schulungsteam des Fachdienstes 12 (von links: Oliver Reichle, Klaus Köhle, Martin Duelli und Renate Eckle).

## Tausch von 250 PCs – Geräte mit verbesserter Energieeffizienz

Im Frühjahr/Sommer 2012 stand noch der Tausch von 250 PCs heran, weil sie die „Altersgrenze“ erreicht bzw. schon überschritten hatten. Anbieter wurden im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung aufgefordert, neben den technischen Leistungsmerkmalen detailliert Auskunft zu geben über Energieverbrauchswerte und Materialeigenschaften. Es zeigte sich, dass heute angebotene Geräte im Vergleich zur Beschaffung vor einigen Jahren doch erheblich niedrigere Energieverbrauchswerte aufweisen – bis zu einem Drittel.

Die IT-Administratoren des Fachdienstes hatten alle Hände voll zu tun, um die neuen PCs



Getauschte PCs und die IT-Administratoren des Fachdienstes 12 (von links: Benjamin Bicker, Jochen Rechsteiner, Albert Unsel, Thomas Neumann, Horst Osswald und Kai Giese).

zu installieren und bei den Anwendern im Landratsamt zum Einsatz zu bringen. Damit konnte wieder ein Stück „Zukunftsfähigkeit“ der betroffenen Arbeitsplätze gesichert werden.

## Auch zentrale IT-Systeme wurden aktualisiert

Nicht nur die PC-Arbeitsplätze in einzelnen Fachdiensten bedürfen der Anpassung, auch die zentralen Systeme und Netzwerkkomponenten müssen aktuell gehalten werden, damit sie im 24-Stunden-Betrieb sicher und ohne Ausfälle ihren Dienst verrichten.

So wurde der Server, der die E-Mail-Postfächer und Kalender aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landratsamt verwaltet, getauscht und mit aktueller Software ausgerüstet, um die ständig wachsenden Kapazitätsanforderungen zu erfüllen. In Zusammenarbeit mit einem

Spezialisten der „Kommunalen Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm“ wurde mit einwöchigem Arbeitsaufwand und im laufenden Betrieb diese „kritische“ Umstellung vollzogen und Engpässe beseitigt.

Das Datennetz des Landratsamts umfasst zwölf Außenstellen im Stadtgebiet von Ulm und im Alb-Donau-Kreis. In diesem Rückgrat gibt es Verbindungskomponenten wie Router und Switches, die es möglich machen, Daten auszutauschen und Dienste vom zentralen Rechenzentrum in Anspruch zu nehmen. Auch diese Geräte

haben begrenzte Lebensdauer, stoßen an Kapazitätsgrenzen, die Hersteller garantieren nur für eine begrenzte Zeit die Funktionsfähigkeit und leisten danach keinen Support mehr. In diesem Jahr war es dann soweit: Es bestand Handlungsbedarf – einige dieser Verbindungskomponenten mussten abgelöst werden von leistungsfähigerer Hardware.

Im Zusammenwirken mit einem externen Spezialisten konnte diese hochkomplexe Arbeit ohne Einschränkung der Datennetzverfügbarkeit abgewickelt werden.



### IT-Sicherheit bei der EU-Zahlstelle gewährleistet

Im Frühjahr 2012 prüfte das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit einem lizenzierten ISO-27001-Auditor die IT-Sicherheit der EU-Zahlstelle beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis, die für die Zahlung von EU-Fördergeldern zuständig ist und gewährleisten muss, dass die eingesetzte Informationstechnologie sicher ist und in einem sicheren Umfeld betrieben wird. Grundlage der Prüfung sind die IT-

Grundsatzkataloge des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnologie.

Der Bericht kommt zum Ergebnis, dass beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis „das gegenwärtig erreichte und im Prüfbericht dokumentierte Sicherheitsniveau die Informationssicherheit der EU-Zahlstelle gewährleistet“.

Dies stellt nur eine Momentaufnahme dar. An einer adäquaten IT-Sicherheit muss ständig gearbeitet werden, weil die IT-Entwicklung permanent fortschreitet.

#### Weitere Projekte in Kürze

- Die für CTI (Computer Telephony Integration oder Computer-unterstütztes Telefonieren) an allen Arbeitsplätzen im Landratsamt eingesetzte Software musste auf den aktuellen Stand gebracht werden, damit sie mit Windows 7 kompatibel ist.
- Tausch und Kapazitätserweiterung von zentralen Datenspeicherungssystemen (Storage) um künftige Kapazitätsanforderungen zu erfüllen.
- Weiterer Ausbau der Virtualisierungstechnik, die es ermöglicht, auf einem physikalischen Server mehrere virtuelle Server abzubilden und die Hardware damit effizient einzusetzen.

### IT-Sicherheit für das Nationale Waffenregister

Das Gesetz zur Errichtung eines Nationalen Waffenregisters sieht vor, dass die zuständigen Waffenbehörden ein IT-Sicherheitskonzept nach den IT-Grundsatzkatalogen vorlegen müssen. Das heißt, dass auch für diesen weiteren Aufgabenbereich ein umfangreicher Fragenkatalog zur IT-Sicherheit aufgearbeitet werden musste - mit Umsetzung entsprechender IT-Sicherheitsmaßnahmen.

### IT-Service für die neue gemeinsame Dienststelle der Flurneuordnung

Ab März 2013 wird es in Ehingen eine neue gemeinsame Dienststelle der Flurneuordnung geben. In einem derzeit entstehenden Gebäude werden circa 90 Arbeitsplätze eingerichtet – bisherige Mitarbeiter der Flurneuordnung des Landratsamts in Ulm, Mitarbeiter des Landes Baden-Württemberg aus Ehingen und aus Biberach (Riedlingen) bilden dann diese neue Organisationseinheit. Das Gebäude wird an das Datennetz des Landratsamts angebunden, die informationstechnische Betreuung (Ausstattung mit Hard- und Software, laufende Benutzerbetreuung, usw.) wird der

## Geografische Informationssysteme



Fachdienst Organisation, Medien übernehmen. Bereits bei der Planung der Gebäude-Ausstattung (Serverraum-Standort, IT-Verkabelung, Telekommunikation, elektronische Zeiterfassung, usw.) war die Mitwirkung gefragt. Gleich zu Beginn des Jahres 2013 steht dann die Ausstattung der Arbeitsplätze mit PCs, Peripherie-Geräten, Kopiergeräten und Telefonanlage heran, damit es am 1. März 2013 heißen kann: „Wir sind online“.

Geobasisdaten (topografische Karten, Luftbilder, Liegenenschaftskarten und mehr) können sich die Mitarbeiter des Landratsamts im allgemeinen Geografischen Informationssystem des Landratsamts anzeigen lassen. Zusätzlich sind verschiedene Spezial-Geoinformationssysteme für Straßenbau, Vermessung, Flurneuordnung, Umwelt- und Arbeitsschutz, Landwirtschaft, Verbraucher- und Veterinärangelegenheiten sowie Forst im Einsatz.

Derzeit werden in einem längerfristigen Projekt in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Kreisentwicklung, Bauen und dem Fachdienst Vermessung auf Papier vorliegende Bebauungspläne digitalisiert. Teilweise kann bereits auf digitale Pläne einzelner Gemeinden des Alb-Donau-Kreises zurückgegriffen werden.



## Kreismedienzentren Ulm und Ehingen

Die Kreismedienzentren in Ulm und Ehingen werden von unterschiedlichen Gruppen in Anspruch genommen: Schulen entleihen hauptsächlich Unterrichtsmedien. Kindergärten, Kirchengemeinden, Vereine und Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung eher Audio- und Video-Geräte. Auch GPS-Geräte werden vor allem von Schulen nachgefragt.

Trotz Medienangeboten im Internet sind die Verleihmedien der Medienzentren nach wie vor gefragt – so wanderten DVDs, Videokassetten im letzten Jahr rund

20.200 Mal und diverse Geräte rund 1.100 Mal über die Verleih-Theken in Ulm und Ehingen.

Persönliche Beratung und Hilfestellung leistet ein Schulnetzberater bei Fragen, die mit dem Einsatz von Computern an Schulen zusammenhängen. Ein medienpädagogischer Berater schaut vor Ort vorbei, wenn schulische Medienprogramme durchgeführt werden sollen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter:

[www.kmz-ul-ehi.de](http://www.kmz-ul-ehi.de)